

Stellenausschreibung für ein wissenschaftliches Volontariat am Grenzmuseum Schifflersgrund

Am Grenzmuseum Schifflersgrund ist zum 1. September 2026 – vorbehaltlich einer Förderung durch den Freistaat Thüringen – ein wissenschaftliches Volontariat (m/w/d) in Vollzeit (40 Wochenstunden) für zwei Jahre zu besetzen. In Absprache ist auch ein späterer Beginn des Volontariats am 1. Oktober oder 1. November 2026 möglich.

Das Grenzmuseum Schifflersgrund sammelt, dokumentiert, erforscht und vermittelt als Erinnerungs- und Lernort seit 35 Jahren die deutsche und europäische Teilungsgeschichte. Es gedenkt den Opfern der innerdeutschen Grenze, erinnert an Leid, Unrecht und Willkür unter der SED-Diktatur und fördert das Bewusstsein für die Werte von Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Die Einrichtung befindet sich an der heutigen Ländergrenze zwischen Hessen und Thüringen in der Nähe von Bad Sooden-Allendorf und Heilbad Heiligenstadt. Das Außengelände umfasst im Original erhaltene Grenzanlagen wie auch den Todesort von Heinz-Josef Große, der 1982 beim Fluchtversuch erschossen wurde. Die moderne und multimediale Dauerausstellung erzählt von den Ursachen der Teilung und dem Ausbau der DDR-Sperranlagen während des Kalten Krieges, vom Alltag und Leben beidseits der Grenze sowie von deren Überwindung und Nachwirkung. Trägerverein des Grenz museums Schifflersgrund ist der Arbeitskreis Grenzinformation e.V.

Während des Volontariats werden alle Bereiche der musealen Arbeit im Grenzmuseum Schifflersgrund durchlaufen. Aufgabenschwerpunkte sind:

- Bestandsaufnahme und Konzeptentwicklung zu den Kunstobjekten im Außengelände des Grenz museums Schifflersgrund (Volontariatsprojekt),
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung von historisch-politischen Bildungsangeboten,
- Exponatrecherchen, Objektleihen sowie Klärungen von Lizenzen und Nutzungsrechten für Ausstellungs- und Publikationsprojekte,
- Mitwirkung bei der Dokumentation von Zeitzeugenerinnerungen und biografischen Zeitzeugnissen,
- Inventarisierung von Objekten,
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit, digitalen Kommunikation und Veranstaltungsorganisation.

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Neuesten Geschichte, Politikwissenschaft, Public History, Kulturwissenschaft oder einer vergleichbaren Disziplin mit einem museumsrelevanten Schwerpunkt,

- gute Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte und erinnerungskultureller Themen,
- nachgewiesene Kompetenzen und Erfahrungen in der Gedenkstätten- bzw. Museumsarbeit (wünschenswert),
- hohe Motivation, eigenständige und strukturierte Arbeitsweise, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kommunikationsgeschick
- Fremdsprachenkenntnisse,
- gute Kenntnisse in allen gängigen MS-Office-Anwendungen,
- Mobilität, Führerscheinklasse B.

Wir bieten:

- ein interessantes, abwechslungsreiches und praxisorientiertes Aufgaben- und Tätigkeitsfeld,
- eigenverantwortliche Arbeit und gute Arbeitsatmosphäre,
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Akteuren und Trägern der historisch-politischen Bildung und der Aufarbeitung der SED-Diktatur,
- Teilnahme an internen und externen Fortbildungen,
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Das Volontariat dient der praxisorientierten Ausbildung nach Abschluss eines Fachstudiums und dem Erwerb museumsspezifischer Kenntnisse im Rahmen der Empfehlungen des Deutschen Museumsbundes und ist für die Dauer von zwei Jahren angelegt (Probezeit drei Monate). Die Stelle ist mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von 40 Stunden wöchentlich zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an E 13 Stufe TV-L/TVöD 50 Prozent, Erfahrungsstufe 1. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 5. Juli 2026 vorzugsweise per Mail an info@grenzmuseum.de oder postalisch an:

Grenzmuseum Schiffersgrund
Platz der Wiedervereinigung 1
37318 Asbach-Sickenberg.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche statt.

Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Dr. Christian Stöber, erreichbar per Mail an stoeber@grenzmuseum.de oder telefonisch unter 036087/97 99 41.

Bitte legen Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei, sofern Sie die Bewerbungsunterlagen nach Beendigung des Auswahlverfahrens zurückerhalten möchten, andernfalls werden diese nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet. Eine Kostenerstattung im Bewerbungsverfahren erfolgt nicht.